

Gerrit Tranel
Nininghove 39

48653 Coesfeld

Tel.: 02541/970070
E-Mail: gerrit_tranel@web.de

Rat der Stadt Coesfeld
Frau Bürgermeisterin Diekmann

Markt 8

48653 Coesfeld

Coesfeld, den 12.10.2021

Antrag zur Entwicklung der Innenstadt der Stadt Coesfeld

Die Fraktion der CDU im Rat der Stadt Coesfeld beantragt:

1. Die nachfolgend aufgeführten Eckpunkte aus einem Gespräch mit den Kaufleuten der Stadt Coesfeld zur Entwicklung der Innenstadt in einem entstehenden Konzept einfließen zu lassen und auf Umsetzung zu prüfen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Jahr einen Kurzbericht über die Umsetzung vorzulegen.

Begründung:

Wie in vielen anderen Städten auch verliert die Einkaufsstadt Coesfeld existenzgefährdend an Attraktivität. Dieser Attraktivitätsverlust lässt sich nicht nur an Kaufkraftvolumen oder Kennziffern zur Einzelhandelszentralität festmachen.

Auf Einladung der CDU wurde gemeinsam mit den Coesfelder Kaufleuten in einem gemeinsamen Treffen unterschiedlichste Problembereiche diskutiert und bewertet. Als Gründe für die zunehmende Verödung der Innenstadt wurden neben dem geänderten Kaufverhalten auch die Parkplatzsituation, die Aufenthaltsqualität und die Vielfältigkeit des Angebotes genannt.

Dennoch mögen die Coesfelder ihre Innenstadt und außerdem werden heute bereits 40 % des Umsatzes durch Kunden aus dem Umland erwirtschaftet. Das sind immer noch gute Zahlen, die ein Fundament bieten, mit ambitionierten Plänen auch zukünftig eine positive Entwicklung der Innenstadt zu ermöglichen.

Ziel muss es sein:

Bestehende Probleme zu erkennen, zielgruppenspezifische Bedürfnisse klar festzulegen, um daraus die notwendigen Konzepte für eine nachhaltige, langfristige Innenstadtentwicklung abzuleiten und diese mit dem geplanten Mobilitätskonzept, wo notwendig entsprechend zu verzahnen.

Wo möchten wir hin? Wir wollen gemeinsam mehr Leben, mehr Erlebnis und mehr Aufenthaltsqualität in unserer schönen Innenstadt. Mehr Shopping, mehr Gastronomie, mehr Kultur und mehr Freizeit.

Man soll sich wohlfühlen in Coesfeld und das fängt vielfach schon bei Kleinigkeiten an.

Anregungen aus der Diskussion mit den Kaufleuten:

Unsere Kaufleute kennen ihre Kunden sehr genau und wissen um ihre Bedürfnisse.

- Taschendiebe und Bettelproblematik

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob es möglich ist, mit mehr Sicherheitspersonal, das gezielt ausgebildet ist, präsenter zu sein und auch entsprechend gegen die Diebe vorzugehen. Bettler suchen teils organisiert die Innenstadt auf, hier sollte darüber nachgedacht werden, wie diese Situation verbessert werden kann. Zunächst ist festzustellen, was für Menschen hier betteln gehen und wenn diesen Menschen eine Perspektive durch Streetworker etc. gegeben werden kann, sollte dies getan werden. Bei organisierten Bettlerbanden sollten Platzverweise möglich sein.

Des Weiteren ist gerade in der dunklen Jahreszeit das Sicherheitsgefühl bei einigen Coesfelderinnen und Coesfeldern nicht gegeben. Das gilt vor allem in Zeiten, wo die Innenstadt weniger besucht ist.

- Sauberkeit

Müll und Vogelkot sorgen nicht gerade für eine gute Aufenthaltsqualität. Stattdessen benötigen wir Farben, eine Geschichte, die zu uns passt und eine lebhafte Geräuschkulisse. Die Verwaltung wird damit beauftragt, als Ergänzung zu der eher konzeptionell ausgerichteten Stelle eines Citymanagers einen Facility Manager zu installieren, einen „Hausmeister“ für die Innenstadt. Graffiti und Farbschmierereien, Müll und sonstige Verunreinigungen müssen regelmäßig entfernt werden.

- Toiletten

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Hinweisschilder für die öffentlichen Toiletten, die vorzeigefähig sind, besser in den Fokus zu bringen oder eventuell weitere aufzustellen. Dabei muss auch eindeutig erkennbar sein, wo sich Toiletten befinden, die behindertengerecht sind.

Das Konzept der „Netten Toilette“ soll nach einem Zeitraum von 2 Jahren einmal rückblickend bewertet werden.

- Ladenleerstände

Eine Zusammenarbeit mit dem Citymanagement in der Leerstandsproblematik und eine bessere Kommunikation dazu ist gewünscht. Ein einseitiger Eingriff in die Gestaltungsfreiheit der Immobilienbesitzer dagegen eher nicht. Ideen für Übergangsnutzungen bei Leerständen oder Nachvermietungen sind dagegen gerne gesehen.

- Studie/Entwicklungskonzept zur Attraktivität des Angebotes

Die Steigerung der Attraktivität soll folgende Punkte ebenfalls enthalten:

- mehr Sitz und Aufenthaltsmöglichkeiten

- mehr Gastronomie in der Fußgängerzone (Italiener, Spanier, Asiatisches Restaurant, Fischrestaurant) eine Ausweitung der Außengastronomie soll ebenfalls nochmals geprüft werden
- Es soll geprüft werden, welche Einkaufsmöglichkeiten es im Einzugsgebiet gibt und welche eventuell noch einen großen Bedarf erzielen, um dieses in ein eventuelles Leerstandmanagement mit einzubeziehen.
- Innenstadtkeipen und Musikbars schaffen zusätzliches Leben, Standorte sollen geprüft werden.
- Die positiven Erfahrungen in Bezug auf die zeitliche Erweiterung der Außengastronomie während der Pandemiezeit sollten genutzt werden, um mehr Außengastronomie dauerhaft zuzulassen.
- Die Beauftragung weiterer Konzepte für die Innenstadt sehen Teile der Kaufmannschaft der Stadt Coesfeld kritisch. Es gibt genügend Ideen und Ansätze, die zunächst umgesetzt werden sollten, bevor neue Konzepte entwickelt werden, die letztendlich auch nicht umgesetzt werden. Die konsumtiven Aufwendungen für eine Konzepterstellung könnte ggf. zielführender im investiven Bereich eingesetzt werden, z.B. für modernes Stadtmobiliar.
- Kommunikation/Stadtmarketing
Die Außenkommunikation soll weiter verbessert werden. Werbekampagnen sollen nicht nur Coesfelder treffen, sondern auch umliegende Gemeinden. Über ein immer wiederkehrendes Veranstaltungswochenende im Innenstadtbereich ist konzeptionell nachzudenken. Es muss eine Willkommensatmosphäre geschaffen werden. Vorbeikommen und bleiben solange du willst. Hier ist immer was los!
- Baustellen
Bei zukünftigen Baustellen sollte bei der Vergabe verstärkt darauf geachtet werden, dass Projektzeiten möglichst kurz sind bzw. die Arbeiten termingerecht fertiggestellt werden. Eine verbesserte Kommunikation und ein professionell gut durchdachtes Baustellenmanagement soll die Umsatzeinbußen der Einzelhändler und Gastronomen möglichst gering halten.
- Parksituation
Es ist zu prüfen, wo man die Brötchentaste (kostenloses Kurzparken) ermöglicht.
Die Gesamtparkdauer sollte unbegrenzt sein, um gerade nach der Eröffnung der neuen Parkhäuser die Aufenthaltsdauer in Coesfeld zu erhöhen.
Die Parkgebühren werden als teils zu hoch empfunden. Wäre kostenloses Parken als Förderung der Innenstadtbelebung eine Option?
Hinweisschilder, wie weit der Fußweg noch bis in die Innenstadt ist, könnten am Parkleitsystem ergänzt werden.
Aktuell sind nicht ausreichend Parkplätze im direkten Innenstadtbereich vorhanden, dies soll sich mit den dringend benötigten Parkhäusern ändern.
- Internet
Eine Nutzung von freiem Internet sollte auf die Öffnungszeiten der Ladenlokale beziehungsweise der Ruhezeiten angepasst werden, um den Aufenthalt in der Innenstadt und die Lärmbelästigung durch Internetnutzer in der Ruhezeit zu vermeiden.

CDU Fraktion im Rat der Stadt Coesfeld

- Entspannungs- und Wohlfühlräume!

Was hat Entspannung und ein Wohlfühl mit einem Gullideckel zu tun? Schon mal von einem Gullideckel gehört, aus dem den ganzen Tag Musik erklingt? Ein echter Talk-about-that-Place! Die Stadtverwaltung soll prüfen, wo so ein Gullideckel entsprechend ausgestattet werden kann! Hierzu wurden schon entsprechende Ideen im Rahmen des Berkelprojektes vorgestellt.

gez. Gerrit Tranel
Fraktionsvorsitzender